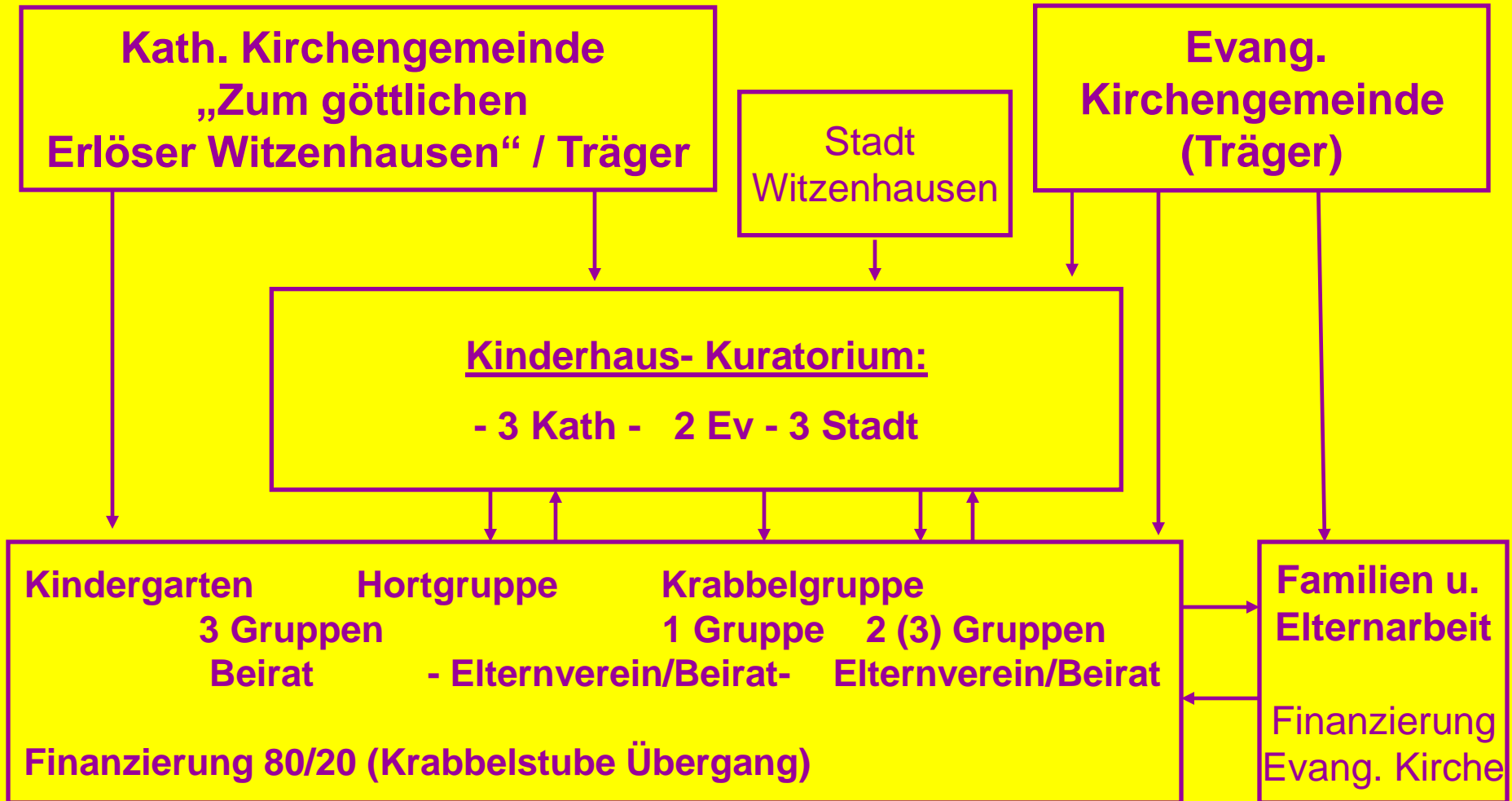




Oekumenisches
Kinderhaus
St. Jakob

1973 - 2004 - 2010

Der Träger stellt sich vor



Das Oekumenische Kinderhaus St. Jakob

- das Besondere

Die Vorteile:

- **erstes Lebensjahrzehnt in einem Haus**
- **differenzierte altersgemäße Betreuung**
- **christl. Wertorientierung**
- **zentrale Lage in der Stadt Witzenhausen**
- **eigene biologisch arbeitende Küche**
- **Mitarbeiterinnen unterschiedlichen Alters**
- **gelebte oekumenische Offenheit**

Das oekumenische Kinderhaus gliedert sich in 4 Teilbereiche

- **Krabbelstube** für Kinder vom 9. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt
- **Kindergarten** für die 2 – 6-Jährigen mit einer altersübergreifenden Gruppe ab dem 2. Lebensjahr
- **Schulkinderbetreuung** für Grundschulkinder im Alter von 6 – 12 Jahren
- **Familien- und Elterntreff**; möchte Kontakte unter den Eltern schaffen und durch das Angebot von Räumen und Aktivitäten auch die Verbindung zu den Kirchengemeinden ermöglichen

Trägerschaft:

Kath. Kirchengemeinde Witzenhausen in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Witzenhausen

Krabbelgruppe	Kindergarten	Schulkinderbetreuung	Familien- u. Elterntreff
<p>3 Gruppen <u>36 Plätze:</u> Kinder 9 Monate – 3 Jahre <u>Öffnungszeiten:</u> 2 Vormittags 7.45 - 12.30 h 7.45 - 14.00 h 1 Nachmittags 14.00 - 17.00 h</p>	<p>3 Gruppen <u>70 (75) Plätze:</u> 65 (75) Kinder 3 - 6 Jahre 5 (-) Plätze Kinder <3 bzw. bis 12 Jahre <u>Öffnungszeiten:</u> 1 Vormittags-Gruppe 2 Ganztagsgruppen 6.45 - 17.00 h</p>	<p>1 Gruppe <u>25 Plätze:</u> Kinder 6 – 12 Jahre <u>Öffnungszeiten:</u> 11.30 – 18.00 h</p>	<p>Eltern-Café (während der Öffnungszeiten des Kinderhauses) Familienfreizeiten Thematische Elternabende</p>
<p>MitarbeiterInnen: 4 Erzieherinnen 1 Berufspraktikantin 2/3 Tägl. 2 Eltern</p>	<p>MitarbeiterInnen: 7 Erzieherinnen 1 Berufspraktikantin 1 Hauswirtschafterin 2 Hauswirtschaftshilfe 2 Helferinnen im FsJ 1 Schülerin zur Sozass.</p>	<p>MitarbeiterInnen: 2 Erzieherinnen 1 Berufspraktikantin 1/3 1 Hauswirtschaftshilfe 1 Helferin im FsJ</p>	<p>Freie Mitarbeiter</p>
<p>Elternmitbestimmung durch Elternvertretung- und Förderverein</p>	<p>Elternvertretung und Kindergartenbeirat</p>	<p>Elternmitbestimmung durch Elternvertretung- und Förderverein</p>	
<p>Frische Mittagsversorgung Bis zu 10 Kinder in der Krabbelstube bis zu 45 Kinder im Kindergarten und 25 Kinder im Hort</p>			
<p><u>Geschäftsführung:</u> Verwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Witzenhausen</p>			<p>Evangelische Kirchengemeinde</p>
<p>Finanzierung der Betreuungsplätze im Oekumenischen Kinderhaus 80% Stadt Witzenhausen und 20% Kirchengemeinden)</p>			

Wir leben ökumene von klein auf...

Krabbelgruppe



In unserer Einrichtung werden Kinder vom 9. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt begleitet. In zwei Gruppen von maximal 12 Kindern werden sie von ausgebildeten, erfahrenen Erzieherinnen betreut. Kinder auf ihrem Weg ein Stück weit zu begleiten, ist eine besondere und sehr schöne Aufgabe. Viele Eltern sind auf diese Unterstützung in der Früherziehung angewiesen. Bei der Betreuung nehmen Spaß und Spiel unter Beachtung der individuellen Vielfalt der Kinder einen breiten Raum ein.



Wir leben ökumene von klein auf...

Kindergarten



Im Kindergarten, der bereits seit mehr als 35 Jahren in ökumenischer Trägerschaft besteht, haben wir Platz für 70 Kinder. In zwei Gruppen mit maximal je 25 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren und einer Gruppe mit Platz für 20 Kinder, davon bis zu 5 Kinder im Alter ab 2 Jahren, können die Kinder mit Unterstützung von Fachkräften spielend lernen. Eltern können unter verschiedenen zeitlichen Platzangeboten wählen, so z. B. der Ganztagesbetreuung mit einem abwechslungsreichen und kindgerechten, täglich frisch zubereiteten Mittagessen.



Wir leben ökumene von klein auf...

Schulkinderbetreuung



Im Hort sollen sich die Kinder wohl und geborgen fühlen. Die Erholung nach der Schule wird durch Brettspiele, Ruhephasen in der Kuschecke und Aggressionsabbau an der Boxbirne gewährleistet. Gemeinsam nehmen die Kinder das Mittagessen ein. Nach dem individuellen Spiel fertigen die Kinder ihre Hausaufgaben an. Eine Erzieherin steht den Kindern mit Rat zur Seite. Sie achtet auf Sauberkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben. Für die Woche ist ein Wochenplan aufgestellt, nach dem für die Kinder der Nachmittag weiter gestaltet wird. Beim Basteln, musischer Erziehung, Werken und sportlichen Betätigungen verbringen sie eine sinnvolle Freizeit im Hort sowie an der frischen Luft



Wir leben ökumene von klein auf...

Familien- und Elterntreff



Kontakte schaffen zwischen Eltern, Verbindung halten zu den Kirchengemeinden und Räume anbieten, die spontan und aktuell auf Initiative von Eltern gefüllt werden können – das möchte der Familientreff leisten. Darüber hinaus kann das Elterncafé während der Öffnungszeiten der anderen Einrichtungen des Kinderhauses genutzt werden. Das Elterncafé gibt Gelegenheit, sich im Kinderhaus zu verabreden oder spontan zu treffen.

Regelmäßig werden Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und Elternförderung sowie Familienfreizeiten angeboten. Zu Elternabenden über aktuelle Erziehungsfragen laden wir ein. Spielräume für Elterninitiativen stellen wir zur Verfügung.



Transparenz

Kommunale
Offenheit

Integration

Familien-
orientierung

Professionalität
in Arbeit
und Umgang

Grundwert e des Oekumenischen Kinderhauses St. Jakob

Konstruktive
Zusammenarbeit

Erziehung,
Bildung und
Betreuung

Christliche
Grundlage

Das Wohl
des Kindes



Die Grundwerte des oekumenischen Kinderhauses St. Jakob werden unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und im Rahmen der QE in ausgewählten Bereichen näher beschrieben.

**Zusammenarbeit
Mit Familien
(Eltern u. Kindern)**

**Regeln für die
Kooperation**

**Strukturen der
Kooperation
(Teamarbeit)**

**Formen der
Kooperation**

**Gemeinsame
Angebote**

**Konflikt-
bearbeitung**

Grundwerte

Regeln für Formen der Zusammenarbeit

1. Allgemeingültige Regeln für das Kinderhaus:

- Verantwortlichkeit im normalen Alltagsgeschehen
- Einflussmöglichkeit auf die Gestaltung der pädagogischen Arbeit
- Informationsstrukturen
- Gemeinsame Jahres- und Kindergarten-Spielplatzregeln

2. Spezielle Regeln für die jeweiligen Gruppen:

1) Krabbelstube

2) Kindergarten

3) Schulkinderbetreuung

Struktur der Kooperation (Team)

- a) Dienstbesprechungen
- b) Hausinterne Qualitätsentwicklung und hausesexterne Fortbildungen
- c) Pädagogische MitarbeiterInnen treffen sich 4x jährlich mit dem Träger zu einer Gesamtsitzung zur Verständigung über gemeinsame Grundlagen und Ziele, Aktivitäten, Projekte, Fortbildungsthemen und Zusammenarbeit
- d) Konzeption zur Anleitung und Unterstützung neuer Fachkräfte
- e) Die Teams pflegen Kontakte zu verschiedenen Institutionen, z. B. Kirchengemeinde, Schule, Frühförderstelle

Konfliktbearbeitung

- Konflikte auf einer wertschätzenden und sachlichen Ebene bearbeiten -

a) Maximen christlichen Handelns in Konfliktsituationen

Maßstab für unser Handeln in Konfliktsituationen ist die biblische Tradition

b) Konflikte unter Kindern

c) Konflikt zwischen Kind und Erwachsenen

d) Konflikte unter Erwachsenen

Formen der Zusammenarbeit

1. **Gemeinsame Planung und Gestaltung von Aktivitäten in Kooperation mit den Eltern**
2. **Elterncafé als gemeinsamer Ort der Begegnung**
3. **Infobörse (Flyer und Pinwandgestaltung)**
4. **Teamarbeit in den jeweiligen Einrichtungen**
5. **Personaltausch und gemeinsame Veranstaltungen der Erzieherinnen**

Zusammenarbeit mit Familien

- a) **Unterschiedliche Zusammenarbeit mit Familien in verschiedenen Altersgruppen**

- b) **- Offenes Angebot des Elterncafés**
 - Kontakte zu den Kirchengemeinden**
 - Angebot von Familiengottesdiensten**
 - Berichte in Gemeinde- und Pfarrbriefen**
 - Kontakt zu Konfirmandengruppen**
 - Besuche im Kinderhaus**

Gemeinsame Angebote

- **Gemeinsame Angebote für Kinder von Krabbelstube, Kindergarten und Hort**
- **Gemeinsame Angebote für Erwachsene und Familien**
- **Institution für gemeinsame Angebote**
- **Personalangebot**

Das pädagogische Konzept

Konzeption der Krabbelstube:

Merkblatt an die Eltern bei der Anmeldung

Konzeption des oekumenischen Kindergartens

besteht in einem über 60-seitigen Ordner, der bei der Leiterin eingesehen und entliehen werden kann

Konzeption der Schulkinderbetreuung ist bei der Errichtung des Hortes im Jahre 2000 verfasst worden und wurde im Jahr 2003 bei der Eingliederung in das Kinderhaus aktualisiert

Danke für Ihre Aufmerksamkeit